



*A Recipe for a stronger*

**EFFAT**

5<sup>th</sup> Congress Zagreb 6-7 November 2019



## **EFFAT Frauenkonferenz**

**Bekämpfung von sexueller Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz in den Sektoren Landwirtschaft, Lebensmittel, Tourismus und Hausangestellte**

**Zagreb, 5. November 2019**

### **Zusammenfassung der Ergebnisse**

Am **5. November 2019**, dem Tag vor dem **5. EFFAT-Kongress**, fand in Zagreb die **EFFAT-Frauenkonferenz** statt, an der mehr als 80 VertreterInnen von nationalen Mitgliedsorganisationen, IUL, IDWF, ForscherInnen usw. teilnahmen.

Die Frauenkonferenz, die sich auf das Thema **sexuelle Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz** konzentrierte, untersuchte die Ergebnisse der Umfrage unter den EFFAT-Mitgliedsorganisationen über Merkmale und Ausmaß sexueller Belästigung und Gewalt in den Sektoren Landwirtschaft, Lebensmittel, Tourismus und Hausangestellte.

Die Ergebnisse zeigten, dass sexuelle Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz in den EFFAT-Sektoren weit verbreitet sind, wenn sie sich auch in unterschiedlicher Form und in unterschiedlicher Schwere manifestieren. Ein Abschlussbericht über das Projekt wird in Kürze veröffentlicht, mit detaillierten Ergebnissen und Analysen der Erkenntnisse.

**Nationale Mitgliedsorganisationen** präsentierten Beispiele für ihre **Strategien und Maßnahmen zur Bekämpfung von sexueller Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz** in ihren Sektoren.

Die folgenden Beispiele für die Kampagnen, Initiativen und gewerkschaftlichen Richtlinien der Mitgliedsorganisationen wurden vorgestellt:

- Peter Traschkowitsch, **VIDA Österreich**: Tatort Arbeitsplatz - Gib der Gewalt im Job keine Chance
- Myreine Kint, **CSC-ACV Belgien**: RESPEKT - Sexuelle Gewalt gegen Frauen am Arbeitsplatz
- Loredana Pesoli, **Confederdia Italien**: Gewerkschaftliche Schulungen / Seminare zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung und zum Abbau von Stereotypen
- Tove Rita Melgård, **Fellesforbundet Norwegen**: Lassen Sie uns eine Grenze zu sexueller Belästigung ziehen
- Juana Gregori, **FeSMC-UGT Spanien**: Implementierung von Protokollen zur sexuellen Belästigung durch betriebliche Gleichstellungspläne
- Eda Güner, **ÖZ-GIDA-IS Türkei**: Einrichtung einer Ausbildungs- und Zertifizierungsstelle, die hilft, wirtschaftliche Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen



Julie Duchatel, IUL, sprach auf der Frauenkonferenz über das **IAO-Übereinkommen 190 zur Beseitigung von Gewalt und Belästigung in der Arbeitswelt**, das auf der Internationalen Arbeitskonferenz im Juni 2019 angenommen wurde, und rief alle nationalen Gewerkschaften auf, ihre Regierungen aufzufordern C190 zu ratifizieren und umzusetzen. Darüber hinaus erinnerte sie alle Mitgliedsorganisationen an die **Internationalen Rahmenabkommen** zur Bekämpfung sexueller Belästigung und Gewalt, die die IUL mit transnationalen Konzernen des Lebensmittelsektors und des Hotel- und Gastgewerbes unterzeichnet hat - wie Unilever, Sodexo, Melia, AccorInvest und Arla -, und forderte alle Mitgliedsorganisationen auf, diese IRAs auf nationaler Ebene umzusetzen.

**Die EFFAT Empfehlungen zum Schutz von ArbeitnehmerInnen vor sexueller Belästigung und Gewalt**, die auf der Grundlage der Umfrageergebnisse, der Beiträge von Mitgliedsorganisationen und weiterer Forschungsarbeiten erarbeitet wurden, wurden diskutiert und angenommen, und dem EFFAT-Kongress zur Genehmigung vorgelegt. Die Aktionspunkte umfassen Bereiche wie Sensibilisierung, Daten und Statistiken, Tarifverhandlungen, Richtlinien, Leitlinien und Protokolle, Gesetzgebung sowie Unternehmens- und Arbeitsplatzpolitiken und Schulung, und sollen allen Mitgliedsorganisationen Anregungen geben, in dieser Frage tätig zu werden.

Darüber hinaus betrachtete die Frauenkonferenz die **EFFAT-Aktivitäten in den Bereichen Geschlechtergleichstellung und Hausangestellte im Zeitraum 2015-2019** und diskutierte die **Prioritäten für die nächste Kongressperiode 2020-2024**.

**Sexuelle Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz** und die **Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben** werden auch in den kommenden Jahren auf der Tagesordnung des **EFFAT-Frauenausschusses** stehen, mit Folgemaßnahmen aus dem Projekt und der Umsetzung der EU-Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben in nationales Recht in den nächsten zwei Jahren. Die TeilnehmerInnen äußerten auch Interesse, Themen anzugehen wie **Auswirkungen der Digitalisierung auf weibliche Bershäftigte, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz aus geschlechtsspezifischer Sicht** und **Altersarmut**, die vor allem Frauen betrifft.

Die TeilnehmerInnen begrüßten die verstärkten Aktivitäten von EFFAT im Bereich der Hausangestellten in den letzten Jahren. Die Abschlussdiskussion konzentrierte sich auf den **Antrag des EFFAT-Frauenausschusses „Stärkung des Hausangestelltensektors in der EFFAT“**, der einstimmig angenommen und vom EFFAT-Kongress genehmigt wurde.

Die Frauenkonferenz endete mit der Bestätigung der **neuen Führungsriege des Frauenausschusses**: **Suzann Dräther**, NGG Deutschland, wurde zur neuen Vorsitzenden gewählt; **Margot Sastre**, CCOO Industria Spanien, und **Debi Bell**, UNITE the Union Vereinigtes Königreich, wurden zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Die TeilnehmerInnen dankten **Marianne Landa**, VIDA Österreich, und **Francesca Grassini**, FILCAMS-CGIL, Italien, für die Leitung des EFFAT-Frauenausschusses während der letzten Kongressperiode.

Schließlich diskutierte die Frauenkonferenz die zukünftige **Zusammensetzung des EFFAT-Frauenausschusses**. Aufgrund des großen Interesses, das an einer Mitgliedschaft im Frauenausschuss geäußert wurde, kam die Konferenz überein, die bisherige Regel, die die Mitgliedschaft auf 2 Vertreterinnen und 2 Stellvetreterinnen aus den 7 EFFAT-Regionen beschränkte, auszusetzen, und in Zukunft die Teilnahme an Sitzungen und Projekten im Bereich der Geschlechtergleichstellung für alle interessierten Mitgliedsorganisationen offen zu lassen. Der Frauenausschuss wird diese Diskussionen weiter führen und sich auf die künftige Struktur und Arbeitsweise des Ausschusses einigen.

